Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/2787-01	Termin 22.05.2013	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
22.05.2013	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	B		

Beratungsgegenstand

Fällung städtischer Bäume

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung stimmt den Fällungen entsprechend der nachstehenden Begründung zu.

Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Czichy 02.05.2013	Lauxen 06.05.2013	Datum	Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [X]

ja [ ]

b) Sonstige

Begründung

Bereisung durch die Baumkommission am 23.04.2013

2 Robinien
1 Birke

VHS-Villa

Antragstellerin ist die OGM GmbH.
Die Birke zeigt extremen Schrägstand, der sich in den vergangenen 12 Monaten erkennbar vergrößert hat. Bei Starkwinden schlägt ihre Krone gegen die Fassade der Villa. Die Verkehrssicherheit ist beeinträchtigt. Die beiden Robinien hinter der Villa und im Eingangsbereich zu derselben zeigen deutliche Höhlungen und Rissbildungen im Stammbereich und sind abgängig.
Die Kommission empfiehlt die Entnahme der drei Gehölze und wünscht als Ersatz die Anpflanzung von 1 Goldulme und 2 Säulenhainbuchen auf dem Gelände.

1 Kastanie
2 Robinien

Henry-Dunand-Weg

Die Kastanie unmittelbar vor der Fassade der Sporthalle zeigt Morschungen.
Die Kommission empfiehlt zunächst eine deutliche Einkürzung der Krone und die Beobachtung des Baumes durch die OGM GmbH.
Die beiden Robinien hinter der Halle und oberhalb des privaten Kinderspielplatzes sind morsch und stehen schräg.
Die Kommission empfiehlt die Fällung beider Bäume und fordert als Ersatz die Anpflanzung zweier Tulpenbäume im Uhlandpark.

2 Robinien

Uhlandpark

Antragsteller ist auch hier die OGM GmbH, die auf die Vergreisung beider Bäume im Randstreifen des Zugangsweges von der Uhlandstraße aus hinweist. Der Totholzanteil ist erheblich, auch Starkäste sind in letzter Zeit herausgebrochen.
Die Kommission spricht sich für die Rodung beider Robinien aus und empfiehlt als Ersatz die Anpflanzung von 2 Amberbäumen im Parkgelände.

1 Silberahorn

Parkplatz Düppelstraße

Das Gehölz zeigt starken Pilzbefall und stellt eine Gefahr dar.
Die Entnahme wird empfohlen. Der Ersatz in Gestalt von 1 Birke erfolgt auf der Straße „Rehmer“.

2 Ahorne 1 Robinie	<u>Styrumer Allee</u> Alle drei Bäume zeigen deutliche Höhlungen, Morschungen und Rissbildungen. Die Mitglieder der Baumkommission sprechen sich für die Entnahme aus und fordern als Ersatz die Pflanzung von 2 Ahornen an Ort und Stelle und 1 Birke auf der Straße „Rehmer“.
max. 40 Ahorne und Kastanien	<u>Landwehr</u> Antragstellerin ist die WBO GmbH, welche die Rodungen mit der bevorstehenden Kanal- und Straßenbaumaßnahme begründet. Ein Vertreter der Antragstellerin ist nicht vor Ort. Die Kommissionsmitglieder kommen überein, zunächst detaillierte Informationen zur Neugestaltung der Straße und deren Nebenanlagen zu erlangen und zu gegebener Zeit eine gesonderte Bereisung vorzunehmen.
2 Birken	<u>Friedhof Alstaden</u> Antragsteller ist ein benachbarter Gartenbaubetrieb, der seine geschäftlichen Abläufe durch Blatt- und Samenflug der Birken beeinträchtigt sieht. Die Mitglieder der Kommission schließen sich den Argumenten nicht an und lehnen die Entfernung der Bäume ab.
1 Pappel	<u>Concordiapark</u> Antragstellerin ist die OGM GmbH, die angesichts der Morschungen besagten Baumes nahe dem Bolzplatz eine eingeschränkte Verkehrssicherheit feststellt. Die Baumkommission sieht keinen unmittelbaren Handlungsdruck, spricht sich aber für eine erweiterte Beobachtung durch die OGM GmbH aus.
1 Ahorn	<u>Sportplatz Concordiastr. 55</u> Antragsteller zur Entfernung des Gehölzes ist der Bereich 2-5. Er begründet sein Begehren mit Schäden am Mauerwerk des unmittelbar benachbarten Gebäudes. Wiederholte Wurzeleinwüchse in die Abwasserleitung sind darüber hinaus nachgewiesen. Die Baumkommission spricht sich für die Rodung aus und dafür, dass 2 Ersatzbäume (Ahorn) auf dem Gelände zu pflanzen sind.
4 Robinien 1 Birke	<u>Grünfläche Concordiastraße / Familienstraße</u> Die Birke ist erkennbar schräg stehend und nicht mehr standsicher. Des Weiteren ist ein Starkast kürzlich herausgebrochen. Die Robinien zeigen sehr hohen Totholzanteil und Pilzbefall, bzw. ausgedehnte Höhlungen im Stamm. Die Baumkommission empfiehlt die Rodungen und als Ausgleich die Anpflanzung von 1 Linde, 3 Birken und 3 Ebereschen auf der Wiesenfläche.
1 Robinie	<u>Straßenverkehrsamt</u> Nahe der Straße Am Förderturm wächst eine Robinie mit einer Vielzahl von Morschungen und Rissen im Stamm und an den Starkästen. Die Kommission empfiehlt die Entnahme und als Ersatz die Anpflanzung von 3 Ebereschen auf der vorgenannten Grünfläche.

1 Pyramidenpappel 2 Hainbuchen	<u>Uhlenbruckplatz</u> Die Planung zur Umgestaltung des Platzes soll ab Herbst 2013 realisiert werden. Sie wird vor Ort von dem beauftragten Architekturbüro vorgestellt. Im Nahbereich des vorhandenen Bolzplatzes wachsen u. a. 1 Pyramidenpappel und 2 Hainbuchen, die der Neugestaltung in diesem Teilstück entgegenstehen. Die beiden Hainbuchen verschatten darüber hinaus die Räumlichkeiten der Kita. Die Kommission empfiehlt die Entnahme und verzichtet auf Ersatz. Die Pappel fällt nicht unter den Schutz der Satzung und auch die Hainbuchen nicht, da die Stammumfänge unterhalb 80 cm liegen.
2 Platanen	<u>Kreuzungsbereich Bermensfeld / Rudolfstraße</u> Die hier wachsenden Bäume waren bereits in 2012 Gegenstand einer Bereisung. Seinerzeit wurde mehrheitlich die Rodung empfohlen, mit der Begründung, dass die beiden Platanen den ohnehin sehr schmalen Bürgersteig so weit einengen, dass Ausweichen auf die Straße oder auf den gegenüberliegenden (breiten) Bürgersteig unumgänglich sei. Diese Empfehlung wurde nicht in die seinerzeitige Beschlussvorlage aufgenommen, weil seitens der Verwaltung zusätzlicher Klärungsbedarf gesehen wurde. Bereichsübergreifend kann nunmehr festgestellt werden, dass keine Notwendigkeit zur Rodung der Platanen besteht, da vor dem Hintergrund des auch für eine Anliegerstraße sehr geringen Verkehrsaufkommens (Fahrzeuge wie Fußgänger gleichermaßen betreffend) ein Ausweichen auf die Straße und / oder auf den breiten, gut ausgebauten Gehweg auf der gegenüberliegenden Seite zumutbar ist, wohingegen eine Aufwertung des kritisierten „Gehweg“-Streifens für nicht sinnvoll eingeschätzt wird.

<u>Schlussbemerkungen:</u>

Sämtliche vorgenannten Rodungen erfolgen nach dem 30.09.2013, so nicht Gründe der Verkehrssicherheit eine vorzeitige Entnahme erforderlich machen.

Alle aus der letzten Bereisung 2012 resultierenden Ersatzpflanzungen sind zwischenzeitlich durchgeführt worden.